

KLIMASCHUTZ Der Klimawandel ist nicht länger Zukunftsszenario, sondern Realität – wie dieser Sommer zeigte. Um so wichtiger ist es, dass alle Industriezweige ihren Beitrag zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit leisten. Wenn es um Nachhaltigkeit geht, hat die Druckbranche seit vielen Jahren eine Vorreiterrolle in der deutschen Wirtschaft. So wurden durch die Klimainitiative des *bvdm* im Jahr 2021 insgesamt 41.780 Tonnen CO₂ ausgeglichen. Damit hat sich das Engagement im Vergleich zu 2018 fast verdoppelt, auch gegenüber dem Vorjahr wuchs es um 25%.

VERWERTUNGSQUOTE Die Verwertungsquote für grafische Papiere liegt nach einer Mitteilung der *Arbeitsgemeinschaft Grafische Papiere (AGRAPA)* in Deutschland aktuell bei 93,5%. Papierhersteller, Verlage und Druckindustrie haben damit erneut ihre gegenüber der Bundesregierung eingegangene Selbstverpflichtung erfüllt, die Verwertungsquote dauerhaft über 80% zu halten. Der aktuell hohe Wert ist auf einen statistischen Sondereffekt zurückzuführen. Es ist zu erwarten, dass sich der Wert im nächsten Jahr wieder auf den langfristigen Mittelwert um 83% einpendeln wird.

JUBILÄUM Anfang September feiert die *Model AG* in Weinfelden ihr 140-jähriges Jubiläum. Was im Jahre 1882 als kleiner Handpappenbetrieb in Ermatingen begann, ist heute eine europaweite Unternehmensgruppe mit 17 Werken in sieben Ländern und einem Jahresumsatz von mehr als 1 Mrd. Schweizer Franken.

ZUGELEGT Die auf hochwertige Spezialpapiere ausgerichtete *Koehler-Gruppe* hat sich im Geschäftsjahr 2021 besser als prognostiziert behauptet. Der Umsatz liegt den Angaben des Unternehmens zufolge mit 941 Mio. € um 22,4% deutlich über dem Vorjahr – ebenso wie das operative Ergebnis, das um 13,7% und 76 Mio. € ebenfalls über dem Vorjahresniveau liegt. Für das laufende Geschäftsjahr wird mit einem weiteren Wachstum des Umsatzes gerechnet. Dies sei, wie auch im vergangenen Jahr, begründet durch die gestiegenen Energiepreise am weltweiten Markt, aber auch durch die weiter steigende Nachfrage nach den Produkten der *Koehler-Gruppe*.

ÜBERNAHME Die *Enfocus*-Muttergesellschaft *Esko* hat das kanadische Unternehmen *Tilia Labs* übernommen. Die intelligenten Algorithmen von *Tilia Labs* für das Ausschließen, Kalkulation und Planung ergänzen die bestehende Software von *Esko*.

HEIDELBERG

POSITIVER START INS NEUE GESCHÄFTSJAHR

Die *Heidelberger Druckmaschinen AG* hat im 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2022/23 von der Markterholung in fast allen Regionen profitiert und legte beim Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 20% auf 530 Mio. Euro zu.



Blick in die Bogenoffset-Montage am Standort in Wiesloch-Walldorf. Mit einem Plus von 28% wuchs das Segment *Packaging Solutions* mit Bogenoffsetmaschinen besonders stark (Bildquelle: *Heidelberger Druckmaschinen AG*).

Das Plus sei im Wesentlichen auf gestiegene Auslieferungen von Neumaschinen zurückzuführen. Besonders positiv entwickelten sich nach Angaben von *Heidelberg* die Regionen Europa und Nordamerika. China war aufgrund der Lockdowns in den wirtschaftlich relevanten Metropolen schwächer als im Vorjahr. Durch den höheren Umsatz und die fortschreitende Senkung der Strukturkosten habe *Heidelberg* das operative Ergebnis (EBITDA) im 1. Quartal um 20 Mio. € auf 35 Mio. € verbessert. Zudem habe man die Steigerungen bei den Materialkosten weitergegeben.



»Der positive Start ins neue Geschäftsjahr lässt uns vorsichtig optimistisch nach vorne blicken«, sagte Dr. LUDWIN MONZ, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. »Wenn sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern, sind wir zuversichtlich, unsere Jahresziele zu erreichen.« *Heidelberg* geht von einer Umsatzsteigerung auf rund 2,3 Mrd. € (2021/2022: 2,183 Mrd. €) aus. Auch die Profitabilität soll sich weiter verbessern.

Mit 607 Mio. € kehrte der Auftragseingang im 1. Quartal auf das Niveau von 2019/2020 vor Beginn der Corona-Krise zurück – obwohl das Chinageschäft durch den zweimonatigen Covid-19-Lockdown in Shanghai gebremst wurde und der Krieg in der Ukraine zu einer schwächeren Nachfrage in Osteuropa führte. Der Auftragsbestand stieg im 1. Quartal um 15% und betrug zum 30. Juni 969 Mio. € (Vorjahr: 840 Mio. €).

Alle Segmente konnten im Berichtszeitraum ihre Umsätze steigern. Der Bereich *Packaging Solutions* wuchs dabei mit einem Plus von rund 28% besonders stark. Auch im Bereich Elektromobilität wurden Auftragseingang und Umsatz gesteigert. Beim operativen Ergebnis (35 Mio. € gegenüber 15 Mio. € im Vorjahr) wirkte sich das gestiegene Umsatzvolumen und der Verkauf eines Grundstückes in St. Gallen mit einem Ertrag im zweistelligen Millionen-Bereich aus. Belastend waren die gestiegenen Materialkosten sowie die zeitweise Schließung des Werks in Shanghai. Das Ergebnis nach Steuern lag bei 5 Mio. € (Vorjahr: –14 Mio. €).